

# DER WEGE ZUM WOHNEN PSYCHIATRIE LEBENS FIGHTCLUB

Christian KARGL

Das Leben ist für mich kein Leben mehr,  
es ist der Psychiatrie Fightclub.

Bei Wege zum Wohnen kommen mir immer  
die Blicke zurück in die Vergangenheit.

Ich konnte nie lachen außer wenn Du da bist,  
eine Frau die nicht real ist, jedoch in mir .

Ich muss weg rennen , durch die Musik renne  
ich immer weg.

Es ist kein Leben es ist ein Film, durch die  
Zischi ist alles anders geworden.

Ich kann ohne Zischi nicht mehr

Die Zischi is soo cool,geil und genial.

Mein Kopf wurde um 150 Grad verdreht , ich  
bin innerlich verwirrt.

Ich finde keine Ruhe, ich bin innerlich  
zerrissen , ich ertrinke in meinen Träumen Tag  
für Tag .Ich erinnere mich ständig an mein

EKG es hat weh getan , für die Anderen nicht  
aber ich bin anders als die anderen .

Deswegen hab ich meinem Vater gesagt es  
muss etwas her was nur mir gehört.  
Ich brauch ein Auto , ein eigenes Auto.

Magdalena Gavranitsch erinnert mich an  
Helena Bonhem Carter , aber ich bin Helena ,  
ich bin die Carter ,  
nicht real aber in mir bin ich die Carter.  
Aber die anderen verstehen es nicht , die guten  
Betreuer verstehen es aber jeder nicht.

Gran Torino – ich habe ein Poster von Gran  
Torino in meinem Zimmer,  
für die anderen is es nur ein Poster aber für  
mich is es real, ich sehe nicht das Poster  
ich sehe das Auto vor mir.  
Es ist mein reales Auto bis ich mein eigenes  
bekomme.

Und ich putze den Tisch in meinem Zimmer  
und stelle mir vor es ist die Motorhaube vom  
Gran Torino.

Ich will ein Bier trinken gehen jeden Tag mit  
den anderen will ich ein Bier trinken gehen  
oderirrgend was .

Die Golden Retriever Daisy und Dingo  
passen dabei auf mich auf.

Von Christian Kargl und Helena Bonhem  
Carter am 29.09.2014